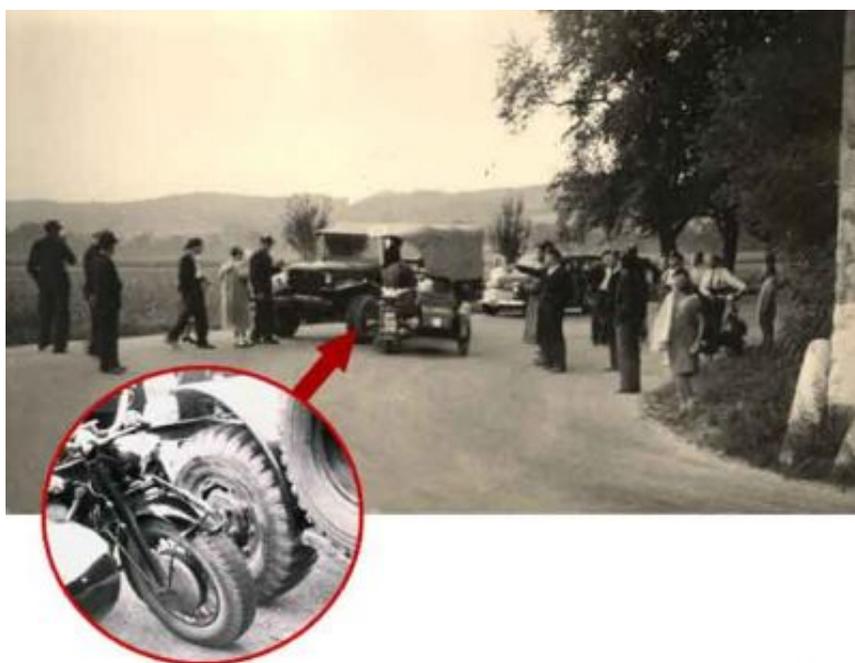


Im Jahre 1947 gekauft und umgebaut leistete der Dodge bis 28.01.1974 gute Dienste bei der Freiwilligen Feuerwehr Klam. Ein Jahr nach dem Kauf wurde das Fahrzeug mit der Typenbezeichnung Dodge 750 dann eingeweiht. Das Foto zeigt die Einweihung im Beisein von Graf Clam samt Gemahlin, welcher eine Tragkraftspritze spendete. (siehe Foto)



Die Laufbahn des Dodge sollte nicht ohne Unfälle verlaufen. Zum Einen, gleich ziemlich am Anfang seiner Laufbahn, kam es zu einem Unfall mit einem Gespann. Am Fahrzeug wurde hierbei kaum etwas beschädigt. (siehe Foto)



Dann kam er einmal von der Strasse ab und kippte seitlich in die Bachböschung. Das Ganze hinterließ leider ein paar Spuren und der Dodge trug ein paar Schrammen davon. Im Feuerwehrzeughaus in der Burg Clam musste dann auf der rechten Fahrzeugseite etwas repariert werden und auch der Aufbau wurde beim Kippmanöver etwas verschoben.

Beim großen Hochwasser 1954 war dann sein größter und längster Einsatz: Der Motor lief fast 24 Stunden pro Tag und die Mannschaft verlangte dem Dodge viel ab. Am Ende seiner Laufbahn musste der Dodge dann auch noch zu einigen Bränden ausrücken.

Nach über 26 Jahren im Dienst der Feuerwehr Klam bzw. zum Wohle der Allgemeinheit wurde der Dodge schließlich verkauft da es den Anforderungen nicht mehr entsprach. Der Nachfolger des Dodge wurde dann ein Landrover angekauft der bis heute noch im Einsatz steht.

Quelle: [Dodge Austria online](#)

Die Homepage von Gerhard Jani, dem heutigen Besitzer des Dodge.